

KONZERTABEND

Konzert von »Jugend musiziert« zur Vorbereitung auf den Bundeswettbewerb

Zum 49. Mal treten in diesem Jahr Kinder und Jugendliche zum Wettbewerb »Jugend musiziert« an, um auf Regional-, Landes- und vielleicht auch auf Bundesebene ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie haben fleißig auf ihren Instrumenten geübt, allein oder im Ensemble, neue Programme einstudiert, an Einzelheiten gefeilt und sind nun gespannt, welche Punktzahl sie damit bei den Juroren erringen können. Neugierig schauen auch viele von ihnen, was die Gleichaltrigen können. Viele sind von Jahr zu Jahr wieder dabei, wachsen an sich selbst und nicht selten auch über sich hinaus.

Dies ist – ein Jahr vor dem 50. Geburtstag des Wettbewerbs »Jugend musiziert« – nicht selbstverständlich, denn die äußeren Voraussetzungen dafür, ein Instrument zu erlernen und bis zu einer gewissen Virtuosität zu beherrschen, sind heutzutage recht schwierig geworden. Einerseits ist von Seiten der Politik viel dafür getan worden, dass Kunst und Kultur nicht nur den Besserverdienenden offenstehen. Das ist sehr erfreulich. Andererseits beschneidet der Trend zur Ganztagschule und ein strafplaner Stundenplan am Gymnasium den Freiraum eines Jugendlichen, mit Muße regelmäßig zu üben und Privatunterricht zu nehmen. Da gibt es noch einigen Koordinationsbedarf.

Wie mögen vor 50 Jahren die Wettbewerbsvorbereitungen ausgesehen haben, als es für Kinder noch üblich war, Kniestrümpfe zu tragen und zu Fuß zur Musikstunde zu gehen? Als man das Wort »Stress« noch nicht kannte und das Konzertprogramm noch mit der Schreibmaschine getippt wurde. Vielleicht ist ja unter den Lesern dieser Zeilen jemand, der selbst

mit dabei war und uns davon berichten möchte (Kontakt: siehe unten)?

214 Teilnehmer haben sich nun zum Landeswettbewerb angemeldet, der am 31. März und 1. April 2012 in der Musikhochschule Hamburg stattfindet. Der Bundeswettbewerb folgt am Pfingsten herum in Stuttgart. Erfreulicherweise stellt die *Carl-Toepfer-Stiftung* wieder den Lichtwark-Saal mit seinem schönen Flügel zur Verfügung, damit in sogenannten Trainingskonzerten der Ernstfall geübt werden kann. Das wird von den Teilnehmern stets sehr gern angenommen und sie revanchieren sich mit einem vielseitigen musikalischen Blumenstrauß: Werke für Klavier zu vier Händen, für Blechbläser, Oboen, Fagotte, Klavier und ein Streichinstrument, Gitarre solo sowie klassischer Gesang werden in diesem Jahr zu hören sein. Publikum ist herzlich willkommen!

Uta Leber

Uta Leber, Geschäftsführerin
Jugend musiziert Hamburg e. V.
Landesausschuss Hamburg
Mittelweg 42, 20148 Hamburg
Tel. 040 42801-4151
E-Mail: JugendMusiziert-Landesausschuss@bsb.hamburg.de
www.jugend-musiziert-hamburg.de

Mo, 14. Mai 17.00 Uhr

Konzertabend

von »Jugend musiziert« zur Vorbereitung auf den Bundeswettbewerb

Lichtwarksaal, Eintritt frei

KONZERTABEND

Brahms-Klavierabend mit der finnischen Pianistin Dr. Terhi Dostal



Lichtwarksaal

Mai 2012

16

Mittwoch

18.30 Uhr

KONZERTABEND

Brahms-Klavierabend

mit der finnischen Pianistin Dr. Terhi Dostal (geb. Jääskeläinen)

Die finnische Pianistin Dr. Terhi Dostal (geb. Jääskeläinen) studierte Klavier (Konzertfach) an der Sibelius-Akademie in Helsinki/Finnland, wo sie 2001 ihren Master of Music erwarb. Ihr zweites Solistendiplom erhielt sie 2005 an der Klavierakademie von Imola/Italien. Anschließend setzte sie ihr Universitätsstudium an der Sibelius-Akademie fort und promovierte 2010 mit einer musikwissenschaftlichen Dissertation zu den literarischen Vorlieben des jungen Brahms.

Terhi Dostal unterrichtete von 2004 bis 2007 an der Sibelius-Akademie als Universitätsassistentin. Neben ihrer Karriere als Pianistin war sie von 2007 bis 2008 auch als Kulturreferentin des Finnland-Instituts in Deutschland tätig.

Terhi Dostal trat als Solistin mit vielen Orchestern auf, zuerst mit dem St. Petersburger Kirov Orchestra unter der Leitung von Valery Gergiev, dann u. a. mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem BBC Scottish Symphony Orchestra. Sie gab Konzerte in vielen europäischen Ländern und in den USA und erhielt zwischen 1988 und 2008 zahlreiche internationale Preise und Stipendien.

In ihrer bisherigen Karriere als Pianistin setzte Terhi Dostal zwei Schwerpunkte: Zum einen widmete sie sich der Interpretation der Musik von Johannes Brahms und trat auch mit vielen Vorträgen und Vorlesungen über seine Musik in Erscheinung. Ihre CD mit Johannes Brahms' Klavierwerken wurde 2010 veröffentlicht.

Zum anderen ist Terhi Dostal als feinsinnige Interpretin der finnischen Musik bekannt. Sie führte zeitgenössische finnische Musik auf und arbeitete mit Komponisten wie Lauri Kiltiö

und Kaija Saariaho zusammen. In den letzten Jahren brachte sie viele romantische Meisterwerke ihres Geburtslandes, die bedauerlicherweise in Vergessenheit geraten waren, zurück in die Konzertsäle und nahm finnische Musik für verschiedene Rundfunksender (YLE1, Bayerischer Rundfunk, Deutschlandradio Kultur, Kulturradio RBB) auf.

Auch als Leiterin verschiedener Konzertreihen machte sie sich um die Förderung finnischer Musik verdient. Ihr wichtigstes Projekt auf diesem Gebiet war die »NordNote-Konzertreihe«, bestehend aus zehn Konzerten, die im Konzerthaus Berlin stattfanden.

Dr. Terhi Dostal ist Mitglied der Johannes-Brahms-Gesellschaft.

Mi, 16. Mai 18.30 Uhr

Programm

Brahms: Acht Klavierstücke op. 76

1. Capriccio fis-Moll
2. Capriccio h-Moll
3. Intermezzo As-Dur
4. Intermezzo B-Dur
5. Capriccio cis-Moll
6. Intermezzo A-Dur
7. Intermezzo a-Moll
8. Capriccio C-Dur

- P a u s e -

Brahms: 16 Walzer op. 39

Brahms: Paganini-Variationen op. 35

Lichtwarksaal, Eintritt frei

Anmeldung erforderlich:

E-Mail veranstaltung@carltoepferstiftung.de
(ab 2. Mai 2012)

100. PLATTDEUTSCHER ABEND

Mai 2012

23

Mittwoch

18.30 Uhr

»... da bin ich die
Nächste dazu!«

Ein Fritz-Reuter-Abend mit
Dr. phil. Cornelia Nenz

